

Beirat Vahr

Antragsentwurf

Die Vahr wird zum Solarstadtteil

Das Erreichen der Pariser Klimaziele ist essentiell für die Zukunft unseres Planeten. Deshalb ist es richtig, dass die Landesregierung Bremen zum Vorreiter im Bereich Klimaschutz machen will. Leider hängt die Freie Hansestadt Bremen auch im Bundesvergleich bei der Umsetzung der Paris-Ziele hinterher.

Der Beirat Vahr begrüßt den Beschluss der Bremischen Bürgerschaft zur Ausrüstung aller geeigneten öffentlichen Dächer mit PV-Anlagen. Aus seiner Sicht ist es sehr wichtig, dass die öffentliche Hand ihrer Vorbildfunktion gerecht wird bei der Umsetzung der Solar-Strategie des Senats.

Um die Klimaziele zu erreichen, sind in Bremen Anstrengungen aller Stadtteile notwendig. Umweltfreundliche Energieerzeugung spielt dabei eine Schlüsselrolle.

Die Vahr bietet durch ihre Bebauungsstruktur mit vorwiegend Flachdächern laut Bremer Solarkataster viele Flächen mit hoher Sonneneinstrahlung, auf denen effizient Solarstrom erzeugt werden kann. Bisher wurde aber noch nicht flächendeckend erhoben, ob diese Dächer auch statisch für Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlagen) geeignet sind.

Der Beirat Vahr fordert daher den Senat der Freien Hansestadt Bremen auf, noch im Jahr 2021 Flächen auf öffentlichen Gebäuden in der Vahr zu identifizieren, welche für PV-Anlagen geeignet sind.

Es ist eine organisatorische Lösung zu finden, die im möglichst großen Umfang die Selbstnutzung des erzeugten Stromes – und damit die derzeit wirtschaftlich vorteilhafteste Nutzung von PV-Anlagen ist.

Zudem bittet der Beirat Vahr die Gewoba, als größten Immobilieneigentümer in der Vahr, Flächen auf eigenen Gebäuden zu identifizieren, welche für PV-Anlagen geeignet sind. Der Beirat Vahr begrüßt es sehr, wenn die Gewoba weitere PV-Anlagen auf den Gebäuden in ihrem Bestand errichtet.